

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 45 (1766)

**Artikel:** Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers Herren und Heilands Jesu Christi MDCCLXVI  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371371>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Almanach auf das Jahr nach der Gnadenreichen

## Geburt unsers Herren und Heilands Jesu Christi

### M D C C L X V I

Nach Erschaffung der Welt 5715. Nach der allgemeinen Sündfluth 4069.  
 Von Anfang der Eobl. Eydnosschaft 451. Von Eintretung des Lands Glarus in den Eyd-  
 gnossischen Bund 415. Das Land Appenzell 253. Graubünden 269. Von Erfindung der  
 Buchdruckerey in Maynz 326. Des Pappirs in Basel 196. Der neuen Welt oder Ame-  
 rica 275. Nach Stiftung der hohen Schul in Basel 306. Von Einführung des  
 alten Julianischen Calenders 1812. Des neuen Gregorianischen 184. Des  
 Astronomischen oder Regenspurgischen 66. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stamm-Zahl ist 6479. Hieraus kommt die Guldene Zahl 19.  
 Der Sonnen-Circel 11. Der Römer Zins-Zahl 14. Die Epacta im alten Calender 29.  
 Im Neuen 18. Der Sonntags-Buchstab im alten Calender **A** Im Neuen **E**.  
 Jahres-Regent ist die Venus/ und ein gemein Jahr von 365. Tagen.

### Erklärung der Calender-Zeichen.

Die 12. himmlische Zeichen.			Die Aspecten.			Bedeutung der Buchstaben.		
Widder		V	Sonn		☉	Uhr	U. Vormit.	U.
Stier		♃	Venus		♀	Minuten	m. Nachmit.	M.
Zwilling		♊	Mercurius		☿	Perig.	Naher bey der Erden.	
Krebs		♋	Mond		☾	Apog.	Weit von der Erden.	
Löw		♌	Zusammenkunft		♁	Direct.	Rechtläuffig.	
Jungfrau		♍	Gegenschein		♁	Retrog.	Rückgängig.	
Waag		♎	Gedritterschein		△	<b>Im Neuen Calender.</b>		
Scorpion		♏	Gewirterschein		□	Ein <b>+</b> schwarzes Kreuzlein bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saunen und Tragen darf.		
Schütz		♐	Sechsterschein		*			
Steinbock		♑	Drackenhaupt		♁	Zwey <b>+</b> rothe Kreuzlein be- deuten einen gar hohen Fest- und Feiertag.		
Wassermann		♒	Drackenschwanz		♁			
Fisch		♓	<b>Erwehlungen.</b>			So oft ein roth oder schwarzes Kreuzlein stehet, ist das Zühren auf Wägen oder Schlitten verboten.		
Der Neumond		☾	Gut Aberlassen		+			
Das erste Viertel		☾	Mittelmäßig		+			
Der Vollmond		☾	Gut Schröpfen		+			
Das letzte Viertel		☾	Gut Säen		+			
Über sich gehender Mond		☾	Kinder entwehren		+			
Unter sich gehend. Mond		☾	Gut Burgieren		+			
<b>Die 7. Planeten.</b>			Augen Arzneyn		+			
Saturnus		♄	Latwergen Arzneyn		+			
Jupiter		♃	Haar abschneiden		+			
Mars		♂	Nägel abschneiden		+			
			Äckern, Misten		+			





**Wauthmaßliche Witterung.**

Das erste Viertel den 6. zeigt Sonnenschein.  
Der Vollmond den 15. hat weißt Nebel.  
Das lezt Viertel den 22. ist zu Schnee geneigt.  
Der Neumond den 29. komt mit Schnee-Geföber.

**Hochgeneigter Leser!**

**W**ann wahr ist, was der weiseste unter den Menschen gesagt, daß nichts neues unter der Sonne geschehe, so kan man wohl aus dem Vergangenen, daß Gegenwärtige beurtheilen, und also aus gewissen Unternehmungen so vor hundert oder mehr Jahren geschehen ist, schliessen, was es vor einen Ausgang, daß gleiche bey diesen unsern Tagen haben möchte.

Also hatte Kayser Cäsar bey Lesung des grossen Alexanders Thaten bittere Thränen vergossen, daß er in dem Alter, in welchem jener schon die halbe Welt bezwungen / kaum noch einige Merckmable seiner Dapperkeit habe blicken lassen; Und Mahomet der II. hat durch Lesung eben dieses Alexanders Geschichten seinen Helden-Gestalt angefeuret / daß er durch den beständigen Lauf-Sieg 2. Kaiserthum / 12. grosse Landschaften, und 200. Städte unter seine Botmäßigkeit gebracht hat, und also mit Recht vor den seinen ein Vater des Siegs können genennet werden. Auch die Griechen können mit keinem Lob-Sprüchen genugsam erheben die ungemeyne Dapperkeit, und höchstpreislliche Liebe zum Vaterlande Leonidas des Spartanschen Königs: Dennoch würden sich diese großmüthige Spartaner nichts zu schämen haben, wenn man ihnen schon 1600. Heldenmäst-

**NB.** Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet / daß ein jeder alle Märkte / wenn solche gehalten werden / ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. C. steht / bedeutet es nach dem alten Calender.

**Jahrmärkte.**

- Appenzel / den 6.
- Bern / diensttag n. dem XX. Tag.
- Cassel / auf H. 3. König.
- Erlach / Rapperschwil / den 31.
- Fischbach / auf H. 3. König.
- Freystadt / den 25.
- Freysburg in Uchland / H. drey König Abend.
- Glang / den 1. Dienstag. a. C.
- Kühlitz / den 1. Freyt. im Jenner ist ein Viehmarkt.
- Bohr / auf H. 3. König.
- Eucera / den 11.
- Meyenberg / auf Pauli Befeh.
- Niedlingen / den 15.
- Münberg / hält die Wäp auß Neu-Jahr.
- Olten / montag vor Viechtmes.
- Reutlingen / am 11. mittwoch.
- Rapperschwil / mittwoch vor Viechtmes.
- Rhodesfelden / donstag vor Viechtmes.
- Schweiz / montag vor Viechtmes.
- Solothurn / den 1.
- Seckingen / am XX. Tag.
- Seewetz / bey der Schmidten / den 25. a. C. ein Viehmarkt.
- Sursee / mont. nach H. 3. König.
- Sempach / den 2.
- Untersee / den letzten mittwoch.
- Uznach / den 17.
- Wetz / diensttag nach Viechtmes.
- Winterthur / donst. vor Viechtm.
- Zoffingen / auf H. 3. König.

**U** **Alter Hornung.** (Auf **Asperen und vermuht** **Tag**.) **Neu Hornung.**  
**Monat** FEBRUARIUS. **n. Unt.** **liche Witterung.** **S. N.** FEBRUARIUS.

Mitwo	1	Brigitte	☾	8	50	☐ ♂ Δ h	Um diese	9	58	2	Micherwite
Donst	2	Virginia	☾	9	59	☽ ♀	Zett d'orf	10	01	3	Castorius
Freya	3	Blasius	☾	11	20	☽ ♀	te es noch viel	10	41	4	Valentinus
Samst	4	Veronica	☾	11	V.	* ♀ ♀	geben,	10	81	5	Kastorius

6. Dom Unkraut/ Mat. 13. Aufg. 8. Uhr/ 5. m. Unterg. 5. U. 4. m. Ev. Mat. 4.

Sonnt	5	U. Magtha	☾	12	30	☽ ♀	1. Uhr,	10	22	6	Int. ocab.
Monta	6	Dorothea	☾	2	40	☽ ♀	nehen dem	10	15	7	Constantina
Dienst	7	Richard	☾	3	50	☽ ♀	11. m. 2. U. 32. m. D.	10	28	8	Concordia
Mitwo	8	Salomon	☾	4	30	☽ ♀	Um diese Zeit	10	21	9	Fronfasser
Donst	9	Apollonia	☾	4	40	☽ ♀	men die Falten	10	24	10	Eucharis
Freya	10	Scholastica	☾	5	30	☽ ♀	2. Hundt. Tage	10	27	11	Eleanora
Samst	11	Euphrosina	☾	6	0	☽ ♀	4. neben	10	31	12	Herbard

7. Verklärung Christi/ Mat. 7. Aufg. 5. U. 43. m. Unt. 5. U. 17. Ev. Mat. 17.

Sonnt	12	U. Eutalia	☾	Der	☽ ♀	ein Ende.	10	34	13	13	Reminise.
Monta	13	Castorius	☾	steht	☽ ♀	2. U. 42. m. D. a. f. u.	10	37	14	14	Matthias
Dienst	14	Valentinus	☾	auf.	☽ ♀	sternus sidros.	10	41	15	15	Victor
Mitwo	15	Kastorius	☾	3	40	☽ ♀	1. m. 2. U. 32. m. D.	10	44	16	Kastor
Donst	16	Juliana	☾	9	30	☽ ♀	☐ ♂	10	48	17	Seara
Freya	17	Constantin	☾	10	30	☽ ♀	2. Wetter,	10	51	18	Leander
Samst	18	Caspar	☾	11	40	☽ ♀	mit Sonnenschein	10	54	19	Albinus

8. Arbeiter im Weinb. Mat. 20. Aufg. 6. U. 32. m. Unt. 5. U. 27. Ev. Luc. 11.

Sonnt	19	U. Septuag.	☾	U. 11.	☽ ♀	Das siben Gestirn	10	57	20	20	Seara
Monta	20	Eucharis	☾	1	50	☽ ♀	Etich und grosser	21	1	21	Kunigunda
Dienst	21	Eleanora	☾	2	0	☽ ♀	7 Uhr, 6. m. D. o. z.	12	4	22	Adrianus
Mitwo	22	Pa. Cathif	☾	3	30	☽ ♀	3. neben dem	11	8	23	Witfassen
Donst	23	Jofus	☾	4	30	☽ ♀	3. in m. D. und stern	12	12	24	Rebolinus
Freya	24	Matthias	☾	5	30	☽ ♀	gehen zu	11	26	25	Berpetus
Samst	25	Victor	☾	1	40	☽ ♀	nacht unter.	11	19	26	Philemon

9. Sämann und Saamen/ Luc. 8. Aufg. 9. U. 9. m. Unt. 5. U. 41. m. Ev. Joh. 6.

Sonnt	26	U. Sexages.	☾	6	0	☽ ♀	Nebel und sonnschein	11	25	27	Seara
Monta	27	Seara	☾	Der	☽ ♀	3. in m. 2. neben	11	26	10	28	Mitler
Dienst	28	Leander	☾	gebet	☽ ♀	12. Uhr, Morgens.	11	29	11	29	Abdician

Vögel, die in diesem Monat fett sind, bedeuten Schnee und Frost. So es um diese Zeit warm ist / so bleibt es um Ostern gern lang kalt.

Mensch! wend dein Herz stets ab von den Lücken dieser Erden /  
 So wird es, glaub es mir, ein Tempel Gottes werden.



**Muthmaßliche Witterung.**

Erst Viertel den 5. zeigt noch viel Schnee.  
Der Vollmond den 15. hat noch gut Wetter.  
Das letzte Viertel den 27. hat Sonnenschein.  
Neumond den 28. kommt mit kalten Ost- und Winden.

ge Helvetier würde an die Seiten stellen / welche eine Französische Kriegs-Macht von mehr als 30. tausend Mann sich nicht gescheuet, mit festem Entschluß/ auf freyem Feld, Leib und Leben für das Vaterland darzukreuchen, bis daß sie endlich alle von der Menge der Feinden überhäufet, ihr Blut für das Vaterland versprühet / und ein jeder das Ort auf der Wablstatt/ an welchem er gestritten/ mit seinem Leib bedecket; 16. ausgenommen, welche allein dieser allgemeynen Niederlage entgangen. Der Sieg aber ist dem Französischen Heublin so theur zu stehen kommen, daß er sich verlanthen lassen / wann er noch einmahl also siegen sollte, es ihm ihu gänzlich wurde zethan seyn; daher er nicht nur sich nicht getraute / weiter fort zu rücken, sondern von der Zeit an, der Helvetier Freundschaft eifertig gesucht, und endlich auch erlanget hat.

Haben nun die Griechen sich ihrer Siege bey Morathon / Plater, bey dem Vorgebürge Keratomissum und bey Salamine zu rühmen, so können die Helvetier ihnen die bey Morgarten, bey Laupen / bey Nesels, bey Murten, im Spelcher, am Stoß auf Gais / und bey Brugg entzogen segen; Und obwohl der Griechen Feinde in grösserer Menge gewesen, so hatten sie doch nur mit Aestlichen Wechslungen zu fchten / da hingegen die Helvetier mit den streitbarsten Nationen von Euro.

Arberg / mit.woch vor Peter-  
Stahlseper.

Altkirch / donstag nach der alten  
Saknacht.

Arax / den letzten mitwochen:

Aubonne / den 1. mitwoch.

Bern / dienstag nach Herren Sak-  
nacht.

Bremgarten / auf Ascher mitwoch.

Bischoffel / donst. vor Saknacht.

Brugg / den 2. dienstag.

Bülach / auf Matblas.

Elisen / 1. montag nach Invoca.

Diesrühosen / montag nach Diecht-  
mes.

Genff / den letzten mitwoch.

Hauptweil / mont. nach Diechtm.

Herisau / Freytag nach Diechtmes  
alt. Cal.

Glauk in Pündlen / den 1. dien-  
tag alten Cal.

Khblitz / den 1. Freyt. a. Cal. ist  
ein Viechmarkt.

Langenau / den letzten mitwoch:

Lauffen / auf Valentin.

Leuzburg / donst. vor Saknacht.

Rechtenfels / den 1. montag nach  
Diechtmes.

Sosanna / den 2. donstag.

Zucera / 2. Tag vor Saknacht.

Murten / montag nach der alten  
Saknacht.

Neuenburg / den 3.

Serweil bey der Schmidten / den  
20. alt. Calenders/ ist ein Viech  
markt.

Schaffhausen / dienstag nach In-  
vocavit.

Solothurn / dienst. nach der alten  
Saknacht.

Thun / samstag vor Invocavit.

Weinselben / mitw. vor Saknacht.

Zofingen / am Ascher mitwoch.



Merz hat 31. Tag.

Ihr Herren Nouvellanten schärfet euere Feder, sihet hinter den Ofen, und spiget die Ohren / es gibt curieuse Materie zu schreiben.



**Muthmaßliche Bitterung.**

Das Erste Viertel den 7. hat noch kalt Wetter.  
Der Volle neue Ostermond den 15. wird mit Süd-  
Ost- Winden begleitet.  
Das Dritte Viertel den 22. kömmt mit kalten Nächten,  
Neumond den 29. ziehlet auf kalte Bitterung.

pa/ den Teutschen, Franzosen/ Burgundern und  
Spanniern angebunden, und dieselben meissen-  
theils besieget.

Da nun die Helvetier so reiche und vortreffliche  
Materie einem Calender- Schreiber an die Hand  
geben, und sie durch ihre tapfere Thaten bey allen  
Benachbarten in ein solches Ansehen sich gesetzt,  
daß bey nahe 400. Jahr ihr Land feindlich zu be-  
treten und anzufallen, niemand sich getrauen dür-  
fen; So ist sich billich zu verwundern, daß bey  
so langem Frieden / und bey so reicher Materie so  
wenig sich hervorgethan, die aus Liebe zu dem  
Vaterland ihre Feder angefaßet, um die ruhm-  
würdigen Thaten unserer Vorfahren mit gebüh-  
rendem Lobe zu erheben / und der Vergessenheit  
zu entreissen getrachtet; Da vor diesem hingegen  
in Ostschweiz nach einem berühmten Schlacht  
300. Geschicht- Schreiber zugleich auf der Wahl-  
statt sich sollen eingefunden haben.

Diesen Dienst ist man dem Vaterlande zum An-  
gedenken dem gemeinen Wesen wohlverdienter  
Männern und der spathen Nach- Welt schuldig,  
und solte h'ertzu es niemand mir bevor thun, wenn  
nicht Zeit, Geld, Kräfte und Vermögen sich  
bey mir zu kurz befänden / da hingegen andere  
dieses alles reichlich und in Überfluß besitzen.

Appenzell/erste Wittw. nach Pechlin  
Arbon / Wittw. vor Palmtag.  
Bogen / auf Wittsacken.  
Breyssach / Dienstag nach Ost.  
Burgdorff / den 1. Mittwoch.  
Colmar / auf Fronfasten.  
Darmskatt / auf Mar. Berl.  
Elgg / auf Gregori.  
Frankfurt / auf Quasimodo.  
Galt, halt den 1. Dienstag ein  
Viehmarkt alt. Cal.  
Horgen / den 1. Donst.  
Jiang / den 1. Steust. alt. Cal.  
Küblis / den 22. Merzen alt. Cal.  
Münchelgard / Samstag vor Vätare  
Neu- Breyssach / auf Joseph.  
Neuburg am Rhein / auf Wittsacken  
Nürenberg / hält Mes / Freytag  
auf Ostern.  
Peterlingen / Donnerstag nach O-  
stern.  
Regensburg / auf Gregori  
Reichensee / auf Gertrud.  
Sanen Freytag vor Palmtag.  
Seewetz bey der Schmitzen / den  
20. a. Cal. ein Viehmarkt.  
Seckingen / den 6ten.  
Schweiz / den 17.  
Solothurn / Dienstag nach Witt-  
sacken / und Osterdienstag.  
Ulmergen / den 21 ten.  
Untersee / den 1. Mittwoch.  
Uri / Donstag vor Ostern.  
Willisan / Montag vor Goldollu.  
Yverdon / Dienstag nach Palm-  
tag.  
Zell am Unter- See / den 18.

Die Nacht ist in diesem  
Monat 12. Stund lang.



**IV. Monat** | **Alter April.** APRILIS. | **Clusf. n. Unt.** | **Aspecten und vermuthliche Witterung.** | **Zeit. S. M.** | **Neuer April.** APRILIS.

**Sonn.** 1 Hugo Bifch. 1 9 401 \* O Δ h Dieser 12 12 12 Julius

14. Jes. speist 5000 Mann / Job. 4. Aufg. 5. Ubr / 21. m. Unt. 6. Ubr / 29. Ev. Job. 10.

<b>Sonne</b>	2	Mat. Abun.	10	36	h neben dem C	13	23	13	Wif. Ege.
<b>Monta</b>	3	Benatus	11	27	* 4 o h o April	13	26	14	Eiburtius
<b>Dienst.</b>	4	Ambrosius	11	28	ist zimlich gut, h	13	29	15	Olympia
<b>Mitwo</b>	5	Partialis	1	4	☿ ☽ ☿ ☐ ♂ und	13	32	16	Daniel
<b>Donsta</b>	6	Jeremias	1	44	☾ 6. Ubr / 20. m. B.	13	34	17	Rudolf
<b>Freya.</b>	7	Celestinus	2	20	☿ neben dem C	13	37	18	Urfinus
<b>Samst.</b>	8	Mar. in Egp	2	40	☿ ☽ ☿ ☐ h C ☽	13	40	19	Wernerus

15. Steintigung Christi / Job. 8. Aufg. 5. Ubr / 9. m. Unt. 6. Ubr / 11. Ev. Job. 16.

<b>Sonne</b>	9	Jud. Sv.	3	10	☉ in 3. U. 49. m. B.	13	43	20	Eub. Her.
<b>Monta</b>	10	Ezechiel	3	30	☿ ☽ ☿ zum wach.	13	46	21	Arshelanus
<b>Dienst.</b>	11	Leo Pabst	3	50	☿ ☽ ☿ Δ ☉ sen	13	49	22	Stalsmund
<b>Mitwo</b>	12	Julius	4	10	☿ ☽ ☿ ☐ ♂ & ge.	13	52	23	Georg
<b>Donsta</b>	13	Caesippus	4	10	☿ ☽ ☿ weigt / daher	13	55	24	Albertus
<b>Freya.</b>	14	Eiburtius	4	10	☉ 2. Ubr, 24. m. B.	13	58	25	Marcus Co
<b>Samst.</b>	15	Olympia	4	10	☿ ☽ ☿ ☐ ♀ Son	14	2	26	Eletus

16. Einsitt Christi / Mat. 21. Aufg. 4. Ubr / 57. m. Unt. 7. Ubr / 3. Ev. Job. 16.

<b>Sonne</b>	16	Palmtag	9	33	☿ ☽ ☿ o h & nen	14	6	27	Eant. An.
<b>Monta</b>	17	Rudolph	11	1	♀ in ☿ Δ ♀ schela	14	9	28	Bitalls
<b>Dienst.</b>	18	Christoph	11	1	☾ Δ ☉ nicht ausblet.	14	12	29	Peter Mart.
<b>Mitwo</b>	19	Wernerus	1	27	♂ neben dem C	14	16	30	Carth. v. Se.

**Anbruch des Tags 2. U. 39 m. Abscheid 9 U. 21. m. Neuer May.**

<b>Donsta</b>	20	hohe Donst.	1	17	☾ 7 Ubr, 49. m. N.	14	19	1	Phil. Jac
<b>Freya.</b>	21	Alle Frey.	2	17	♂ in ☿ C ☽ h ben	14	22	2	Athanasius
<b>Samst.</b>	22	Cajus	2	40	☐ h wird, wie auch	14	24	3	Erfindun

17. Aufersteh. Christi / Marc. 16. Aufg. 4. Ubr / 47. m. Unt. 7. Ubr / 13. Ev. Job. 16.

<b>Sonne</b>	23	Ostert. Georg	2	50	* 4 ☿ ♀ ein schd.	14	27	4	Mag. f B.
<b>Monta</b>	24	Mont. Alb.	3	0	rer Morgenstern	14	30	5	Eotthard
<b>Dienst.</b>	25	Dunst. Mart	3	15	neben dem C	14	33	6	Job v Bfort
<b>Mitwo</b>	26	Anacletus	3	15	♂ ☽ regen, wo nicht	14	36	7	Coprianus
<b>Donsta</b>	27	Anastasius	3	15	☉ 11. Ubr, 23. m. N.	14	39	8	Auffahrt
<b>Freya.</b>	28	Bitalls	3	15	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14	42	9	Gregor. N.
<b>Samst.</b>	29	Pet. Mart.	3	15	h neben dem C	14	45	10	Gordian

18. Verschloene Thir / Job. 10. Aufg. 4. Ubr / 47. m. Unt. 7. Ubr / 23. Ev. Job. 15.

**Sonne** 30 Quas. N. 1 0 151 ☽ gar Meissen. 14 47 11 **Eräub. L.**

Das Wetter im April, verändert sich sehr oft /  
 Doch wird nach Unbekand, ein feiner May verhofft.



**Muchmaßliche Witterung.**

Erste Viertel den 6. wird wörmel.  
Der Volle alte Ostermond den 14. kommt mit  
vkelem Sonnenschein.  
Letzte Viertel den 23. hat Regen.  
Neumond den 27. ist gefährlich.

So will ich gleichwohl das meine thun, und  
in meinen jährlichen Calender von Jahr zu Jahr  
die Schweizer-Geschichte beschreiben, davon wie  
etwemahl ein Schweizer-Fräulein in ein Stamm-  
Buch geschrieben:

Was auf der Erden lebt,  
Und nicht nach Thalen strebt  
So: Sterbliche vergöttern können,  
Das lebt in eurer Nacht  
Das niemand sichtbar macht,  
Und mag sich selbst der Tugend Glantz  
nicht gönnen.

**Von dem Landmann Bogel im Glarner-  
Land und der Schlacht bey Näfels.**

Im Jahr 1388. wolte der Herzog von Oesterreich  
die Eidgenossen bekriegen, und zu dem End  
hin einen Einzug ins Glarnerland thun, mit  
3000. Mann zu Ross und Fuß, das Land Glarus  
mit Gewalt zu überfallen; Allein auf Selten der  
Eidgenossen sind nur 300. Mann, auf einem Bü-  
hel bey Näfels versammelt / welche dem Jammer  
ihren Landkenten zusehen musten: Es war im  
Land Glarus ein wohlbetagter Mann, Land-  
man Bogel, der sammlet das Volk zusammen,  
die ermahnet er alle zum Gebete / und das sie  
masslich Beth und Kinder, samt dem Vater-  
land

- Baden im Ergäu / auf Georg.
- Bern/ dienst. nach Quasmod.
- Deemgarten / Ostermittwoh.
- Bernegg / dienst. nach Georgi.
- Cellian/ auf Georgi.
- Elz / Mittwoch vor Georgi.
- Ermeningen/ den 15.
- Frankfurt / auf Quasmod.
- Gürkenau / auf Georgi a. E. ein  
Biehmande
- Gall den 2. Dienstag ein Viehu.
- Glarus / auf Georgi a. Cal.
- Helben und Herjan / auf Georg  
alt. Cal.
- Huatweil / 14. Tag vor der Saub-  
Gemeind am Dienstag.
- Epou / auf Quasmod.
- Pangen / den letzten Mittwoch.
- Raussenburg/ am Oherdienstag.
- Reipig/ auf Jubilate.
- Stechenflieg / Montag nach Qua-  
smod.
- Soltau / 2. Montag nach Qua-  
smod.
- Sucera / 16. Tag vor Aufahrt.
- Wäthausen/ am Oherdienstag.
- Nüruberg/ auf Oher.
- Neustadt / am Steler. See / den  
27sten.
- Peterlingen / Dienst. nach Qua-  
smod.
- Rapperschwil / Ostermittwoh.
- Rheinegg im Rheintal / den 2.  
Mittwoh nach Georgi.
- Rochtopf / auf Georgi.
- Rhainfelden/ den letzten Donn.
- Solothurn/ am Oherdienst.
- Siedhorn / Donnstag vor Mayl.
- Schters / auf Georgi / Biehmandt  
alt. Cal.
- Teufen / Montag vor der Saub-  
Gemeind.
- Täbingen / auf Georgi
- Witz / den 27.
- Wetzschwil / den 2. Donnstag.
- Zofingen/ am Oherdienstag

V. **Alter May.** | (Auf | **Aspecten und Vermuth.** | **Tag.** | **Neuer May.**  
**Monat.** | **MAJUS.** | **n. Unt.** | **liche Witterung.** | **S. M.** | **MAJUS.**

Monta.	1	Phil Jacob	11	0	*) h □ 4	Dieser	14	45	12	Mercur
Diensta.	2	Albanus	12	40	*) h □ ♀	May	14	51	13	Servatius
Mittwo.	3	Erfindung	12	30	*) h ♂ X	ist im	14	51	14	Confractus
Donsta.	4	Monica	0	14	4	neben dem C	14	51	15	Sophia
Freya.	5	Gottbard	0	50	*) h ♂ C	U bestän	14	51	16	Joh Nepom
Samst.	6	Hs. Conrad	1	15	)	12. Uhr, 17. m. D.	15	2	17	Jonas

19. D. guten Sitten / Job. 10. **Aufg. 4. Uhr / 20. m. Unt. 7. Uhr / 31. Ev. Job. 14.**

Sonnt.	7	Alf. Got	1	20	*) h □ h * 4		15	3	18	Alfingsta
Monta.	8	Michael Erf.	1	40	*) h ♂ U	via mit	15	6	19	Montag
Dienst.	9	Beatus	1	59	*) h ♂ ♀	Regen	15	8	20	Dienstag
Mittwo.	10	Gordianus	2	30	*) in 4. U. 40. D.		15	10	21	Freitag
Donsta.	11	Gottfried	2	0	*) h ♂	Wind und	15	10	22	Helena
Freya.	12	Eicus	0	12	*) h □ 4	Reif	15	14	23	Desiderius
Samst.	13	Servatius	1	15	*) 9. Uhr, 50. m. D.		15	16	24	Johanna

20. Über ein Kleines werdet. Job. 16. **Aufg. 4. U. 21. m. Unt. 7. U. 39. m. Ev. Job. 3**

Sonnt.	14	Alf. Ep.	1	20	*) h ♂ fen; Alleu		15	17	25	Alf. Dreyfal
Monta.	15	Sophia	1	51	*) Δ 4 Δ ♂	die kal-	15	27	26	Eleutherius
Dienst.	16	Melchior	1	40	*) □ ♀ * ten	Winde	15	27	27	Anna Catha
Mittwo.	17	Alf.	1	30	*) Δ h ♂ 4	enden sich,	15	24	28	Bermann
Donsta.	18	Benatias	0	33	*) ♂ neben dem C		15	26	29	Alf. Reich
Freya.	19	Potentiana	0	50	*) h ♂ C	Da hin-	15	28	30	Felix Babst
Samst.	20	Christina	1	9	*) C 1. Uhr, 33. m. D.		15	29	31	Petronella

**Anbruch des Tags 1. U. 12. m. Abscheid 10. U. 48. m. New Tracht**

21. Nach Trübsal Freud / Job 16. **Aufg. 4. U. 15. m. Unt. 7. U. 45. m. Ev. Luc. 14.**

Sonnt.	21	Alf. Cant. Co	1	46	*) □ h ♂ 4	⊖ gegen	15	30	1	Alf. Nicodem
Monta.	22	Helena	2	0	*) Δ 4 ♂	die angeneh	15	31	2	Marcellus
Dienst.	23	Peterich	2	20	men und frucht.	X	15	31	3	Erasmus
Mittwo.	24	Johanna	2	30	*) ♀ neben dem C		15	33	4	Eduard
Donsta.	25	Urbanus	2	40	*) □ 4 ♂ ♂	h baren	15	35	5	Confractus
Freya.	26	Anna Mag.	0	12	*) ♀ in C Δ 4 ♂		15	36	6	Gottlieb
Samst.	27	Anna Catha	1	15	*) 0. Uhr, 24. m. D.		15	38	7	Robertus

22. So ihr den Vater bittet / Job 26. **Aufg. 4. U. 12. m. Unt. 7. U. 48. Ev. Luc. 15.**

Sonnt.	28	Alf. Rog. Wl	1	25	*) * 4 ⊙	Wind und	15	39	8	Alf. Niederd
Monta.	29	Maximilian	1	25	*) * ♀	Regen kom-	15	40	9	Columbus
Dienst.	30	Wigand	1	50	*) * ♂ * Δ ♂	wen	15	41	10	Onophriou
Mittwo.	31	Petronella	1	0	*) * ♂ * X	werden.	15	42	11	Barnabas

Jetzt wird die Luft sehr warm / der Himmel aufgekläret /  
 Es weicht nunmehr dahin / was uns zuvor beschweret.



**Wuchmaßliche Witterung.**

Erst Viertel den 6. kommt mit harten Reissen.  
 Vollmond den 13. ist unfruchtbar.  
 Letzt Viertel den 20. ist recht fruchtbar.  
 Neumond den 27. ist unbekündig.

land wolten helfen beschirmen, und alle zusam-  
 men Leib und Leben bis in den Tod zusammen zu  
 setzen/ nach gethanem Gebett fielen sie hinab vom  
 Berg / mit einem Geschrey zu die Oesterreich-  
 schen, im Boden fanden sie das Landvolk / und  
 Waten den Angriff / sie trieben den Feind in die  
 Enge / das er nicht recht konte zur Wehr kom-  
 men, die Oesterreicher schrieben, man solte etwas  
 hinterlich weichen. Die Glarner aber hielten des  
 Orts viele Stein, und wuiffen damit grummig  
 auf die Feind; Da war aus dem hinterlich wech-  
 den ein gewaltige Flucht, und jagen die Glarner  
 ihre Feind mit niederstechen, schlagen und hauen.  
 Da nun die Feind auf die Bruck zu Wesen komen,  
 darauf ein groß Bold und Gedring war/ zerbrach  
 die Bruck / da ertrancken sehr viel, und ble über  
 die Bruck nicht mehr kommen möchten, lauffen in  
 das Wasser / und giengen auch zu Grund mit ih-  
 ren Waesen.

Die Glarner aber lehrten wieder hinterlich/  
 und erschlugen alles was noch auf der Wahlstatt  
 lebte und sich verfürbet hatte / wer er immer ge-  
 wesen. Es wurden von dem Feind 2500. Mann  
 als erschlagene gezehlet, ohne die ins Wasser er-  
 trunden, darunter sind viel Herren und Ritter ge-  
 wesen; Man machte große Gruben auf der Wahl-  
 statt und begrub sie darin; Über etwas Zeit kam  
 der Abt von Mhet / grub etliche Herren aus / und

Uberschwendi den 1. Montag.  
 Kalketten / den 1. mittw. alt. Cal.  
 Au ber Eck / den 1ten.  
 Appenzel / auf 5. Dreysaltigkeit.  
 Kran / dienstag vor Aufahrt.  
 Wiberach / am Pfingstmontag.  
 Bischoffzell / montag vor der Auf-  
 fahrt.  
 Bremgarten / Pfingstmittwoch.  
 Dreybach / am Pfingstdienstag.  
 Schur / den 1sten May alt. Cal.  
 Dorcnbieren / Dienstag nach  
 Pfingsten.  
 End / mittwoch vor Pfingsten.  
 Aepfars in Ostland / den 1.  
 G. lichen / den 1. montag.  
 Ilach / den ersten Dienst. allen  
 Calender.  
 Rempten / den 10.  
 Parfemburg / Pfingstdienstag.  
 Knzburg / den 1. mittwoch.  
 Bindau / den 1. Samstag.  
 Lucerna / 14. Tag vor der Auf.  
 Wegensfeld / montag nach Geor.  
 21 / alt. Cal.  
 Melligen / am Pfingstmittw.  
 Rühlhausen / am Pfingstdienst.  
 Rapperschweil / Pfingstmittwoch.  
 Rosbach / donst. vor Pfingsten.  
 Schaffhausen / am Pfingstdienst.  
 Solothurn / dienstag nach 1. Er-  
 st. den 2. am Pfingstdienst.  
 St. Gallen / samstag vor Auf-  
 fahrt.  
 Stauffen / auf Phil. vpl. Jacobi.  
 Wangen / mittwoch nach 1. Esfu-  
 dung.  
 Wiltsau / den 1. Tag nach 1. Er-  
 st. dung.  
 Weil / den 1. Dienstag.  
 Weinselben / den 3.  
 Winterthur / Donnerstag vor  
 Aufahrt.  
 Zofingen am Pfingstdienst.  
 Zürich / den 1ten.  
 Zuzach / 8. Tag nach Pfingsten.





**Muthmaßliche Bitterung.**

Erste Viertel den 4. kommt mit gutem Heumetter.  
Vollmond den 11. ist unbeständig.  
Letzte Viertel d. 18. hat warme Tage.  
Neumond den 26. will viel Wasser geben.

führt sie mit sich in sein Kloster zu begraben, wie  
mit von der Freundschaft Stiftungen zu erlangen.  
Es ward sonderlich einer von Klingenberg/ Ober-  
ster, einer von Sax, des Herzogen Bawerherr.  
einer von Rosenber, von Hurdwell, von Bon-  
stetten / etliche von Landenberg / von Randach,  
von Greiffensee, von Riebenbeck, Egolf, von  
Schaffhausen, Hartmann Sulzer von Rpburg, 18.  
Glarus verlohre 25. Mann, Winterthur 80. und  
Rapperschwil 7.

Man fand ein gute Beut bey dem erschlagenen  
Adel, auch 10. Panzer, darunter das von De-  
kerreich, von Eggenburg, Montfort, Rap-  
perschwil, Schaffhausen und Winterthur, viel  
schöne Pferd 1200. quier Haratsch und Panzer/  
samt anderem großen Gut. Und zur Dankbar-  
keit ward verheissen und geordnet, alle Jahr den  
9. Aprell auf dieser Wabstatt für solchen herrli-  
chen Sieg / Gott offentlich zu danken/ und Ihn  
ferner um Schutz und Schirm anzuruffen. Es  
wird solches die Nafelder Fahrt genannt

Dieser sogenannten Nafelder-Fahrt hatten die  
Evangelischen Glarner auch bis Anno 1615. bey-  
gewohnt und ein Jahr um das andere die Pre-  
digt von beyder Rel. von Geistlichen wechsel-  
weise gehalten worden / als aber zum Zeltten verschie-  
dene Neuerungen in Cerimonien ers-  
laget / auch in den Predigten der Evangelischen Lehr anstößig  
durch

Arbonae/ den besten Dienstag.  
Babenweller/ montag nach Drey-  
faltigkeit.  
Brendorf auf Peter und Paul.  
Biel/ auf Michaeli.  
Büntrun/ den letzten Wintermo.  
Davos/ den 29. alt Cal.  
Felskirch / auf Johann.  
Kempfen/ Peter Pauli.  
Lichtenfels / Mont. nach Drey-  
faltigkeit.  
Morsee / auf Vitus.  
Rhapelarsdu / Samstag nach  
Dreyfaltigkeit.  
Neuenburg/ den 27.  
Neukadt / den letzten Donnerstag.  
Nevis/ den 22.  
Olten / Montag vor Johann.  
Ravenspur / auf Vitus.  
Rothwell / auf Johann.  
Sales / auf Johann.  
Strassburg / auf Johann  
Schaffhausen / am Pfingst-Dien-  
stag.  
Sursee / auf Johann und Pauli.  
Ulm/ auf Vitus.  
Weil / Dienstag nach Dreyfal-  
tigkeit.  
Zürich/ 14. Tag nach Pfingsten.  
Zuzach / Montag nach Drey-  
faltigkeit.







**Muthmaßliche Witterung.**

Erst Viertel den 4. kommt mit großer Hitz.  
 Vollmond den 11. ist gefährlich.  
 Letzte Viertel den 17. hat trocken Wetter.  
 Neumond den 25. zeigt Blaz-Regen.

durchgezogen worden, haben sich die Evangelischen erwiderten Jahrs entschlossen, die Fahrt nicht mehr zu besuchen, sondern fürhitz diesen Tag freiwillig zu Haus zu begeben, und mit geziemen-der Andacht Gott für den ihnen Vor-Setzen ver- liebenen Gleg zu danken / welches auch bis hin al- so geschehen, von den Catholischen aber die Fahrt weiters fortgesetzt worden.

**Ulrich Rotach von Appenzell tapferes Verhalten.**

Unter so vielen Helden / die unsere Schwelger- Historie aufgezeichnet hat, ist kein größere zu finden, als Ulrich Rotach von Appenzell / der Am. 1405. den 17. Tag Brachmonat am Fronleich- namts-Tag in wäherender Schlacht am Stoß im Appenzeller Land / auf einer Seiten, auf ein- mahl von 12. Oesterreichischen Soldaten angefal- len worden; er hellete sich mit seiner Halbparken an das Eck einer Bleib-Hütten, und hat sich nicht nur eine lange Zeit seiner Feinden erwehret / son- dern auch 5. vor denselben getödet; Endlich da die Feinde sahen, daß sie ihme auf solche Weise nicht bezukommen können / heckten sie hindender die Bleib- Hütten mit Feuer an; der tapfere Appenzeller wol- te sich lieber lassen verbrennen, als in die Gewalt der Feinde ergeben, hat auch so lange gefochten / bis er endlich mitten in den Flammen seinen helden- mütigen Geist aufgeben mußten. Win.

- Ulrich / auf Jacobi.
- Musspurg / auf Ulrich.
- Xran / den 2. Mittwoch.
- Beaucatre / den 22.
- Bern / Mittwoch nach Jacobi.
- Bonselden / auf Jacobi.
- Biel / auf Ulrich.
- Bisank / auf Jacobi.
- Cleuen / den 15.
- Haglach / Montag nach Peter Paul.
- Heidelberg / auf Margaretha.
- Jlang / auf Margaretha / alten Calenders.
- Landau / Dangenau auf Marga- retha.
- Mapus / auf Jacobi.
- Memmingen / Meyenburg / auf Ulrich.
- Milben / den 1. Mittwoch.
- Münster / im Basler-Bisum den 17.
- Orbone / auf Maria Magdal.
- Rhelweg / Mittwoch nach Jacobi Kirchweyb.
- Seckingen / auf Jacobi.
- Sempach / auf Erntli.
- Überlingen / auf Ulrich.
- Untersee / am 1. Mittwoch.
- Wid / Dienstag nach Maria magdalena.
- Wallenburg / Dienstag nach Ma- ria Magdalena.
- Waldbank / auf Ulrich.
- Walsch-Neuenburg / den ersten Mittwoch.
- Waldbüh / auf Jacobi.
- Wiltisau / auf Ulrich.
- Worms / auf Theobald.
- Würzburg / den 3.

VIII. Aller Augstmon.		C Auf		Specken und Vermuch		Tagl. Mai Augustus.	
Monat	AUGUSTUS.	u. Unt.	liche	Witterung.	S. M. AUGUSTUS.		
Dienst.	1 <b>Vece. Ketz.</b>	9 30	☉ ☽ * ☿ ☽	☉ ☽ * ☿ ☽	14	19	22 Clara
Witwo	2 <b>Moses</b>	10 0	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14	15	13 Hypollitus
Donst.	3 <b>Josab</b>	10 50	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14	11	14 Samuel
Freya.	4 <b>Domitius</b>	11 42	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14	7	15 <b>Ma. Jun. H.</b>
Samst.	5 <b>Oruald</b>	11 30	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14	4	16 <b>Jod. Roch.</b>
32. H. E. Speißt 4000 in Marat. ☉ Aufg. 4. U. 58. m. Unt. 7. U. 2. m. Ev. Luc. 7.							
Monta	6 <b>Syrus</b>	0 25	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14	0	17 <b>Erz. Uderat</b>
Dienst.	7 <b>Donat. Agra</b>	1 40	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	52	18 Agobitus
Witwo	8 <b>Reinhard</b>	1 40	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	53	19 <b>Sebalus</b>
Donst.	9 <b>Romanus</b>	1 40	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	50	20 <b>Bernard</b>
Freya.	10 <b>Laurianus</b>	2 00	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	47	21 <b>Privatus</b>
Samst.	11 <b>Janatius</b>	2 20	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	46	22 <b>Symphoria</b>
Monta	12 <b>Blanche Cla</b>	3 00	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	42	23 <b>Jachens</b>
33. Falsche Propheten/ Mar. 7. ☉ Aufg. 5. U. 9. m. Unt. 6. U. 51. m. Ev. Mat. 6.							
Monta	13 <b>Samuel</b>	3 52	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	38	24 <b>Barth.</b>
Dienst.	14 <b>Hypollitus</b>	4 00	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	35	25 <b>Edwig</b>
Witwo	15 <b>Jod. Roch.</b>	4 00	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	29	27 <b>Sebastian</b>
Donst.	16 <b>Uderat</b>	4 39	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	26	28 <b>Augustin</b>
Freya.	17 <b>Leob. Omb</b>	4 20	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	23	29 <b>Joh. Cath.</b>
Samst.	18 <b>Sebalus</b>	4 00	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	19	30 <b>Feilz Adolph</b>
34. Ungerichte Hauptst. Luc. 16. ☉ Aufg. 5. U. 22. m. Unt. 6. U. 18. m. Ev. Luc. 7.							
Monta	19 <b>Beraba</b>	0 16	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	25	31 <b>Rebec.</b>
Dienst.	20 <b>Privatus</b>	0 50	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	13	1 <b>Derna Sg.</b>
Witwo	21 <b>Emilia</b>	1 00	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	9	2 <b>Beronica</b>
Donst.	22 <b>Jachens</b>	1 40	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	6	3 <b>Theodora</b>
Freya.	23 <b>Bartholom</b>	2 00	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	3	4 <b>Edber</b>
Samst.	24 <b>Edwig</b>	2 50	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	0	5 <b>Bertrud</b>
Monta	25 <b>Severus</b>	3 50	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	57	6 <b>Victor</b>
35. H. E. wein äden Jerus. Luc. 19. ☉ Aufg. 5. U. 10. m. Unt. 6. U. 24. m. Ev. Luc. 14.							
Dienst.	26 <b>Rebecca</b>	7 30	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	53	7 <b>Regina</b>
Witwo	27 <b>Augustin</b>	7 30	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	45	8 <b>Ma. Seb. H.</b>
Donst.	28 <b>Joh. Cath.</b>	8 00	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	45	9 <b>Costa. Kilbi</b>
Freya.	29 <b>Hs. Heinrich</b>	8 50	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	42	10 <b>Othgerud</b>
Samst.	30 <b>Rebecca</b>	9 40	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15	32	11 <b>Selig Regel</b>

Die Arbeit auf dem Feld verachtet man mit Fleiß,  
Den irgo folgt die Frucht für manchen sanften Schwelg.



**Muthmaßliche Bitterung.**

Erst Viertel den 2. hat starke Donnerwetter.  
Vollmond den 9. wird gefährlich.  
Lezt Viertel den 16. zelget viel Wasser.  
Neumond den 24. sind Reiffen zu besorgen.

**Winkelriedt von Unterwalden.**

Welcher Anfangs als man das Land Unterwalden besser bewohnet / einen grausamen Dracken umgebracht, das Ort da solches geschehen, hat gebeliffen Nebwollen, weil der Drack viel Brut und Vieh von dannen vertriehen, und solches zu einer Wüste und Einöde gemacht. Winkelriedt ward eines begangenen Todschlags halben, des Lands vertriehen; der wolte sie hiemit wieder ausführen / aber wie er nach erschlagenem Dracken den Arm für Freuden aufgeworffen, sind ihm etliche Tropfen von des vergifteten Dracken Schweiß darauf gefallen, desnachen er hat sterben müssen.

**Von der Schlacht zu Sempach.**

Die erste berühmte Haupt-Schlacht geschah in Sempach im Lucerner-Gebiet An. 1386. den 9. Tag Heumonat. Der Anlaß dazu und Verlauf derselben, hat sich also zugetragen: Nachdeme sich die Eidgenossen von der Oesterreichischen Regierung und Herrschaft abgeriffen / so sahe Herzog Leopold von Osterreich sehr ungerne / daß der Eidgenössisch Bund dergestalten ins Aufnehmen gerathen. Der Adel lage danachen dem Herzog stets in den Ohren / und reichten denselben daß er die Eidgenossen überziehen, und ihren aufgerichteten Bund wieder zerstoßren solle. Es liesse sich der Herzog auch dahin verleiten / daß er An. 1386. mit seinen

Altsitten / auf Vorengentag  
Himmelfahrt / so dieter auf den  
Sonntag fällt / 8. Tag bersach.  
Arau / den 1. mittwoch.  
Bremsgarten / auf Bartholomä.  
Bransschwetz / montag nach Laurentz / berühmte Ref.  
St. Goffzell / montag nach Velagi.  
Einsiedlen / montag / vor Berena.  
Endingen / Engen / Caisheim /  
auf Bartholomä.  
Ettiswil / donst. nach Rochus.  
St. Gallen / auf Laurentzentag.  
Geuff / den 1sten.  
Clarus / Dienstag vor Maria  
Himmelfahrt a. E. ist ein großer  
Schaaß-Markt.  
Grabs / montag nach Maria  
Himmelfahrt alt. Cal.  
Heidelberg / mont. nach Barthol.  
Hutweil / 2. mitw. nach Jacobt  
Hauptweil / nach Bartholomä.  
Lyon / den 4ten.  
Landschüt / auf Bartholomä.  
Wels / samstag nach Bartholom.  
Murtten / mitw. vor Bartholom.  
Neustadt in der Pfalz / den 5.  
Olten / mont. nach Maria Himm.  
Rapperschwell / mittwoch vor Bartholomä.  
Reichensee / auf Laurentz.  
Rheinfelden / donst. nach Barth.  
Solothurn halt den 1. Dienstag  
ein Pferd- und Vieh-Markt.  
Schaffhausen / auf Bartholomä.  
Sursee / auf Job. Cathauptaus.  
Schwarzenberg / an Vorenken-  
Abend.  
Urnäsen / den 1. montag. a. E.  
Waltweil / den 2. mitwoch.  
Willisau / auf Vorenken-Tag.  
Zerbst / auf Bartholom.  
Zoffingen / mittwoch nach Barth.  
Zurzach / den letzten montag.  
Zweyimmen / den 4. mitwoch.





## Muthmaßliche Witterung.

Erst Viertel den 1. zeigt recht schön Wetter.  
Der Vollmond den 7. hat meist Nebel.  
Das Letzte Viertel den 14. ist zu Regen geneigt.  
Der Neumond den 22. bringt Süd-Ost-Winde.  
Das Erste Viertel den 30. hat wiederum Nebel.

auserlesenen Edelknechten, mit vielen Fürsten und Grafen 4000. Mann stark gegen die Eydgenossen anzog, und ihnen durch einen öffentlichen Absag-Brief den Krieg ankündete, auch selbst in hoher Person dem Feldzug beywohnete. Die Eydgenossen machten zu einer tapferen Gegenwehr gute Anstalten, und da beyde feindliche Armeen bey Semnach im inneren Gebiet zusammen gekommen / so geriethe es Am. 1386. den 9ten Tag Neumonad zu einer blutigen Schlacht.

Herzog Leopold so mit 4000. Mann auserlesener Krieger gegen 1200. Eydgenossen anzoze / vermeynte der Sieg schon in Händen zu haben / liesse dabero etliche Wagen mit Stricken herbey führen, um die gefangene Eydgenossen nach dem erhaltenen Sieg daran zu heften. Selbst die Edelknechte liesen sich verlauten: Es seye nicht der werth wider ein solch Hand voll Bauern zu Pferd zu streiten, sie wollen zu Fuß mit ihnen fechten, und sie grad von Hand nehmen; Stiegen daraben von den Pferden, übergaben solche ihren Bedienten, und hatten dem übrigen Volk anbefohlen, sie sollen nur auf die Seiten stehen und gute Sorg tragen / daß keiner von denen Eydgenossen entrinne / sie wollen ihren Muth an diesen Bauern abkühlen, und die Ehre davon tragen / daß der Adel die Bauern geklopset habe.

Indessen

Appenzell / erste mitw. im August.  
Augsburg / auf Michaeli.  
Allmenschwenki / den 19.  
Anders in Schams / den 20. a. E.  
ein Viehmarkt.  
Bäzau / an Michaeli Abend.  
Bogen / auf Verena Egid.  
Bregenzwald zu Eck / den 17.  
Ebur / den 20. Viehmarkt a. E.  
Eosang / den 9.  
Davos / den 29. alt. Calend.  
Egg / Mittwoch auf Michaeli  
Erlenberg / den 1. mitwoch.  
Feldkirch / auf Michaeli.  
Frankfurt / auf Maria Geburt.  
Gais / mont. nach Matthäi a. E.  
Glaris / den 1. Tag vor † Erhöb.  
a. Cal. ein großer Piem. den  
2. ein Tag vor Michaeli a. Cal.  
Gräsch / den 29. Viehmarkt a. Cal.  
Heiden / den 1. mitw. nach Mich.  
Herisau / auf Michaeli alt. Cal.  
Jiang / den 17. Viehmarkt a. E.  
Jensch / 1. den 18. der 2. 1. E. vor  
Leipzig / auf Michaeli. (Abreg)  
Mayenfeld / mont. nach Michaeli.  
Rheinwald / den 17. alt. Cal.  
Salek / auf Michaeli.  
Savien / den 1. montag nach †  
Erhöhung a. Cal.  
St. Maria im Münslerthal den 22  
Schulz / den 23. a. E. (ein Vieh.  
Stauffen / auf Verena a. E. ober  
den 12. den 2. am Abend vor Mt.  
Steinberg / den 22. a. E. ein Vieh  
St. Johann / 1. Tag nach Mich  
Solothurn / den 21.  
Sonthofen / auf † Erhöhung  
Schwarzenberg / am Ostrakon  
nach Matthäi.  
Thannberg montag vor Michaeli.  
Thust / den 19. a. E. ein Vieh  
Tiran / auf alt. Michaeli.  
Torenstereu / 1. am montag nach  
Matthäi / die andern 2. alle  
14. E. ze heraad.  
Waldenoss / den 16. alt. Cal.  
Widdnuss auf † Erhöhung.  
Zürich / den 1. Montag.  
Zürich / auf Joh. Regula.

**II. Alter Weinmon. / C. In / Specten und Vermuthungen / Tag. / Neu Weinmon**  
**Monat: OCTOBER. / in Unt. / liche Witterung. / S. M. / OCTOBER.**

40. Vom Mammion / Mat. 6. Aufg. 6. Ubr / 33. m. Unt. 5. Ubr / 17. m. Ev. Mat. 18.

<b>Sonne</b>	1	Alf Remig	II	40	Der mit Sonnen	10	54	12	E21 Bental
<b>Monta</b>	2	Leodigarius	II	3	♂ neben dem C	10	51	13	Colmannus
<b>Dienst.</b>	3	Anna Barba	III	2	♀ in 8 X Schein	10	47	14	Calixtus
<b>Mittwo</b>	4	Franciscus	III	7	□ h 24 ☉ sehr	10	49	15	Eberesa
<b>Donsta</b>	5	Constantin	IV	5	♂ B mischte Wein	10	42	16	Gallus
<b>Freyta</b>	6	Angela	IV	Der C	* 4 ☉ monat ist	10	37	17	Lucia
<b>Samst.</b>	7	Judith	V	steht	☉ 2 Ubr, 37. m. D.	10	34	18	Lucas Ewan

41. Der tode Jüngling / Luc. 7. Aufg. 6. Ubr / 44. m. Unt. 5. Ubr / 16. m. Ev. Mat. 12.

<b>Sonne</b>	8	Alf Pelag.	VI	auf.	* h ♀ Unbestän	10	31	19	E22 Ferdia.
<b>Monta</b>	9	Dionysus	VI	6	□ ♀ 3 dig, daher	10	27	20	Wendelin
<b>Dienst.</b>	10	Gedeon	VI	6	□ ♀ starke Winde	10	24	21	Arula
<b>Mittwo</b>	11	Burkhard	VI	6	♂ neben dem C	10	21	22	Cardula
<b>Donsta</b>	12	Waldfried	VII	7	☉ in 10. U. 44. m. D.	10	18	23	Severus
<b>Freyta</b>	13	Colmann	VII	8	☉ * ♂ mit Regen,	10	15	24	Salomes
<b>Samst.</b>	14	Calixtus	VII	10	☉ 5. Ubr, 25. m. D.	10	12	25	Erasmus

42. D. Wassersüchtigen / Luc. 14. Aufg. 6. Ubr / 55. m. Unt. 5. Ubr / 5. m. Ev. Mat. 9.

<b>Sonne</b>	15	Alf Eberes	VIII	11	* * * ☉ * und	10	9	26	E23 Amand
<b>Monta</b>	16	Gallus	VIII	2.	♂ ☉ * h Schnee	10	5	27	Sabina
<b>Dienst.</b>	17	Rahnel	VIII	1	4 neben dem C	10	2	28	Sim. Ju
<b>Mittwo</b>	18	Lucas Ewan	VIII	2	☉ * ☉ h auch	9	58	29	Magdalena
<b>Donsta</b>	19	Ferdinand	VIII	3	☉ * ☉ ♂ Nebel,	9	54	30	Theonikus
<b>Freyta</b>	20	Wendelin	VIII	4	☉ * * nebst vielem	9	51	31	Wolfga.
<b>Samst.</b>	21	Arula	VIII	Der C	☉ * * Δ h Reif	9	47	1	Aller-Heil

**Anbruch des Tags 5. U. 16. m. Abscheid 6. U. 44. m. Neu Winterm**

43. Fürnehmste Gebore / Mat. 22. Aufg. 7. Ubr / 2. m. Unt. 4. Ubr / 50. m. Ev. Mat. 8.

<b>Sonne</b>	22	Alf Colum.	IX	gebet	☉ 1. Ubr, 57 m N	9	44	2	E24 All-See
<b>Monta</b>	23	Severus	IX	unter.	♂ ♀ * 4 3 fen zu	9	43	3	Theophilus
<b>Dienst.</b>	24	Salome	IX	5	♂ 4 ♀ ♂ X be.	9	38	4	Carolus Bo
<b>Mittwo</b>	25	Erasmus	IX	6	□ h ♀ ☉ sozen	9	35	5	Glammund
<b>Donsta</b>	26	Amandus	IX	7	☉ * ♂ ☉ ist / nebst	9	32	6	Leonhard
<b>Monta</b>	27	Sabina	IX	8	♀ in ☉ mehreren	9	29	7	Florentinus
<b>Samst.</b>	28	Sim. Jud.	IX	10	□ ♀ kalter Nord	9	26	8	St. Gott


44. Vom Sichtblich / Mat 9. Aufg. 7. Ubr / 18 m. Unt. 4. Ubr / 40. m. Ev. Mat. 12.

<b>Sonne</b>	29	Alf Magd.	X	11	☉ 3. Ubr / 30 m. N	9	21	9	E25 Ebeed.
<b>Monta</b>	30	Theonikus	X	U. D.	□ h ♀ ☉ Winden	9	20	10	Justus
<b>Dienst.</b>	31	Wolfgang	X	1	♂ neben dem C	9	17	11	Martin

Der Weinstock rechet nun die vollen Trauben her;  
 Man kältert / und füllt viel der Fässer / so da leert.



**Muthmaßliche Witterung.**

Der Vollmond den 7. hat noch Nebel und  Wein.  
Das letzte Viertel den 14. bringt Schnee.  
Der Neumond den 22. ist unbekändig.  
Das erst Viertel den 29. kommt mit Wind.

Indessen ware ein alter wablerfabrer Edelmann von Hasenburg genannt, unter denen Oesterreiche- ren/ der misrathete ein solches Beglunck dem Adel im höchsten Grad/ und sprach: Ihr lieben Herren verachtet doch die kleine Anzahl des Feindes nicht; Hochmuth und Berwegenheit hat oft die Leute in großen Jammer gefället; Das Sicherste ist das Beste, es sind mehrere Herzogliche Völcker im Anzug, wir wollen dieselben auch erwarten, und dann zusammen mit zusammen gesetzten Kräften den Angriff thun. Ich bin mehr bey dergleichen Sölden gewesen/ daß man mit wenigem Volk viel abgetrieben ic. Sein aber aus reiffem Alter und langer Erfahrung hergestoffener Rath/ war von dem übermüthigen Adel theils nur verlacht, theils übel aufgenommen; Also daß ein junger Edelmann ihm ins Angesicht sagte: Hasenburg du Hasenherz unser sind genug an die Leute; Wendete sich auch gegen dem Herzog und sprach: Diese Hand voll Bauren wollen wir Euch noch vor der Sonnen Untergang, entweder gesotten oder gebraten / überliefern. Die übrigen alle sprachen: Wir müßten uns vor der ganzen Welt schämen, und wären nicht würdig und werth edle Ritter zu heißen / wenn wir allein nicht Muths genug hätten, ein so geringes Häuflein schlecht bewaasnetter Bauren zu bestreiten und zu besiegen. Der von Hasenburg antwortete: Ich kan mein Schwerdt so wohl als ein anderer

Anderspund auff Gall Abend.  
Appenzel/ am 1. mitw. nach Gall.  
Basel/ auf Simon Judä.  
Bern / dienstag nach Michael und dienstag vor Simon Judä.  
Bludenz/ den 2. und dann alle 20. Tag bis auf Weihnacht.  
Bonaduz/ auf alt Michael.  
Bregenz/ auf Gall.  
Erlebach/ dienstag vor Gall.  
Einsiedlen/ mont. nach Gall.  
Frankenfeld/ mont. nach Gall.  
Glaris/ ein Tag vor Gall a. E.  
Hundweil/ mont. vor alt Gallentag  
Küblis/ den 1. frey. Viehmarkt  
Lindau / am samst. nach Simeon Judä.  
Riedtensteig/ mont. vor Gall.  
Lucern/ auf Leodigare.  
Nepensfeld / auf Gallen Tag / so aber der Gallen Tag auf den Samstag fällt / am Montag.  
Prelligen / bey dem Closter / am alten H. Creutztag/ der als am Dienstag vor alt Gallentag auch ein Viehmarkt.  
Ragaz / montag nach Gall / so aber der Gallentag auf den Sonntag fällt / 8. Tag hernach  
Rapperschweil/ mitw. nach Dionisi.  
Sargans / am donst. vor Mart.  
St. Gallen/ samst. nach Gall.  
Seewis bey der Schmitte / am Gallen a. E. ein Viehmarkt.  
Schweiz/ auf Gallentag.  
Solothurn/ dienst. nach Gall.  
Sonthofen/ den 15.  
St. Johann / auf Gall.  
Stein am Rhein/ mitw. nach Gall  
Teufen / montag nach Gall ober am Tag.  
Trogen / montag nach Michael  
Tobelshütt / mont. nach Gall.  
Unterseen/ den 1. und letzten mitw.  
Urätschen/ dienstag vor Gall.  
Überlingen mitw. nach Ursula.  
Winterthur/ donstag vor Gall.  
Zug / auf Gallen Tag.

**Altes Winterm. NOVEMBER.** **Aspecten und vermuthete Witterung.** **Neu Winterm. NOVEMBER.**

Tag	Heiliger	Zeit	Witterung	Tag	Heiliger
Mittwo	1 All Heiliger	3 0	☐ ☿ ♀ ♀ Es ist	9 14	12 Martin Bab
Donsta	2 All Seelen	4 0	☐ ♀ ♀ ☉ um diese	9 12	13 Welberath
Freitag	3 Theophilus	5 0	☉ ☿ ♂ ☉ Zeit recht	9 10	14 Friederich
Samsta	4 Sigmund	Der C	* ☿ ♀ ✕ schön	9 7	15 Leopold

**45. Königl. Hochzeit / Mat. 22. Aufg. 7. U. 28. m. Unterg. 4. U. 32. Ev. Mat. 25.**

Tag	Heiliger	Zeit	Witterung	Tag	Heiliger
Sonn	5 Mac Mala.	steht	☉ 3. Uhr, 24. m. V.	9 4	16 Ezr Othmar
Monta	6 Leonhard	auf.	Δ ♀ ☿ Wetter	9 2	17 Florian
Dienst	7 Florentin	5 0	☿ neben dem ☉	9 0	18 Ezechyus
Mittwo	8 Petr. Gotf.	5 50	☐ ♂ * ♀ zu ver.	8 5	19 Elisabeth
Donsta	9 Theodor	6 20	☉ ☿ * ♀ * ☿	8 5	20 Chrysostr.
Freitag	10 Jafus	7 30	☉ ☿ * ☿ / ma	8 5	21 Maria Opf
Samst	11 Mart. Vil.	8 30	☉ in d. U. 41. m. V.	8 5	22 Cecilia

**46. Königs Sohn Franz / Job. 4. Aufg. 7. Uhr / 16. m. Unt. 4. Uhr / 24. Ev. Mat. 29.**

Tag	Heiliger	Zeit	Witterung	Tag	Heiliger
Sonn	12 Max. Mart.	9 40	☉ ☿ * ☿ ☿ ☿	8 48	23 Clemens
Monta	13 Welberath	10 50	☉ ☿ Uhr, 7 m. Nach.	8 46	24 Columba
Dienst	14 Friederich	11 40	☿ neben dem ☉	8 44	25 Catharina
Mittwo	15 Leopold	12. V.	☉ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	8 42	26 Conrad
Donsta	16 Othmar	1 40	☉ ☿ ☿ ☐ ☿ ☿ ☿	8 40	27 Srener
Freitag	17 Florian	2 50	☉ ☿ ☿ ☿ ☿ werden	8 38	28 Eosthenes
Samst	18 Eugenius	4 10	☉ ☿ ☿ * ♀ kalte	8 36	29 Saturninus

**47. Königs Rechnung / Mat. 15. Aufg. 7. Uhr / 43. m. Unt. 1. Uhr / 17. Ev. Luc. 21.**

Tag	Heiliger	Zeit	Witterung	Tag	Heiliger
Sonn	19 Maria Elisabeth	5 20	☉ ☿ neben dem ☉	8 34	10 E Advent.
<b>Anbruch des Tags um 5. U. 22. Absch. 6. U. 38. Neu Christm.</b>					
Mittwo	20 Amos	Der C	☉ in d. U. ✕ Nichol	8 32	1 Eligius
Dienst	21 Maria Opf	geh	☉ 5. Uhr / 2. m. V.	8 30	2 Bibina
Mittwo	22 Lebt. ha	unter.	☉ in d. U. ☐ ♀ und	8 29	3 Charlotta
Donsta	23 Clemens	6 22	☉ ☿ ☿ ☿ Schnee	8 27	4 Barbara
Freitag	24 Chrysostr.	7 45	* ☉ * ☿ ☿ wie	8 26	5 Sabina
Samst	25 Catharina	9 11	☉ ☿ ☉ ☉ auch	8 24	6 Nicolaus

**48. Vom Zinsgroßschm / Mat 22. Aufg. 7. U. 48. m. Unterg. 4 U. 12 Ev. Mat. 31.**

Tag	Heiliger	Zeit	Witterung	Tag	Heiliger
Sonn	26 Max. Conra	10 21	☉ ☿ ☉ ☉ Sonnen	8 23	7 Max. Agatha
Monta	27 Eosthenes	11 40	☐ ☿ * ☿ ☿ nicht	8 22	8 Max. Im
Dienst	28 Ferentus	12. V.	☉ 12. Uhr, 24. m. V.	8 22	9 Burkhard
Mittwo	29 Anthonius	2 0	☉ ☿ ☿ ☿ ☿	8 20	10 Waltherus
Donsta	30 Adrens	3 0	☉ ☿ ☿ ☿ ☿	8 19	11 Damasius

Der Winter ist nun nah, daß jetzt die rauhe Luft,  
So gleichsam mit Gewalt denselben herbey rufft.



**Muthmaßliche Witterung.**

Vollmond den 7. hat der Zeit gemäß Wetter.  
 Letzte Viertel den 17. sanet an kälter zu werden.  
 Neumond den 27. kommt mit Winter & Kälte.  
 Erst Viertel den 28. ist kalt und trocken.

anderer zucken, und habe vielleicht mehr Herz / als die / so mich einer Forchtsamkeit bezüchtigen ; Doch wünsche ich, daß diese unnöthige Vermesseneheit nicht einen unglücklichen Ausgang gewinne. Er hat auch nach der Hand seine Tapferkeit redlich gezeigt, indem er in dem Tessen muthig gefochten, bis er noch andern auch erschlagen worden. Indessen stuhade noch vor der Schlacht ein frecher Edelmann auf einem mit Stricken beladenen Wagen, nahm einen Strick in seine Hand, zeigte solchen denen Burgeren der Stadt Sem-pach / und rief ihnen zu : Sehet ! noch vor der Sonnen Untergang müßet ihr alle an diesen Stricken erworgen.

Es hatte der Herzog einen Hof-Narren in seinem Lager von Ury gebürtig, diesen überredeten etliche muthwillige Edelleute er solle hinüber in das Lager seiner Landleuten gehen / und sehen was sie machten ? wollen er von Natur einfaltig und albern ware / so gieng er hin : Als er aber zu den Eydgrossen gekommen, siehe ! da lagen alle wie ein andern auf ihren Knyen, betteden und fruzeten ernstlich zu Gott um Hülff, Rettung und Bestand von oben herab. Der Narr wurde von denen Eydgrossen gefangen, als sie aber seine Einfalt gesehen, so schickten sie ihne in das feindliche Lager zurück ; Er wesse voller Schrecken dem Herzog zu sprechen : Es stehe wer sieben Lan / denn die Eydgrossen haben mit aufgehobenen Händen zu Gott geschw.

- Appenzell am. mitwochen nach Martini.
- Arbon auf Martini.
- Bern / mitwoch noch Martini.
- Bernegg / auf Martini.
- Bischoffzell auf Martini.
- Coakanz / auf Conradi.
- Chur / auf Martini alt Cal. und auf Andreas.
- Cleven / auf Andreas.
- Einsblen / 1. Tag vor Martini.
- Elenbogen / am Dienstag nach Martini.
- Freyburg in Uhlstaud / auf Martini.
- Glarus / der erste vor Martini / der ander den 29. alt Calen.
- Herisan auf Othmar. / wann aber ein Feiertag ist / 3. Tag hernach. a. C.
- Jlang den 1. dienst. alt Calenb.
- Küblis / den 1. Frey Tag. Viehm.
- Kangenargen / den 6.
- Lyon / auf aller Heiligen.
- Mettlagen / auf Conradi.
- Merspurg / mitwoch vor Mart.
- Rheinegg / mitwoch noch mart.
- Rosbach / donnerstag nach alle Heiligen.
- Sarganz / am donnsag vor Catharina.
- Seewis bey der Schmidten / auf Andreas a. Cal. ein Viehm.
- Stein am Rhein / donnsag nach Martini.
- St. Johann / auf Catharina.
- Schaffhausen / auf Martini.
- Schiers / auf Martini / nach 8. Tag nach Andreas / ist ein Viehmarkt.
- Ury / donnsag nach Martini.
- Teufen / montag auf Martini alt. Calenb.
- Tübingen / auf Martini.
- Weil / Dienstag nach Othmar.
- Winterthar / donnsag vor martini
- Wildhaus / am Diensttag vor Mart.





Der Vollmond den 5. ist kalt genug.  
Das letzte Viertel den 13. setzt Nebel.  
Der Neumond den 20. hat Schnee & Geköber.  
Das erste Viertel den 27. bringt Regen.

geschworen / daß sie den Herzog mit allen seinen Leuten umbringen wolten; Dieses Vorschrey triebe er auch so lang und so ungestüm, daß man ihn mit Gewalt aus dem Lager schaffen mußte.

Indessen stellten sich beide Armeen in Schlachtordnung, des Herzogen Edelknechte hatten lauter lange Spiße, waren mit Harnisch angezogen / und glänzten von Gold und Silber / daß sie erschrocklich anzusehen waren; sie stuhden ganz dick wie Mannen aneinander. Hingegen hatten die Eydnossen nur kurze Hallbarten und keine Harnisch.

Nun gieng die Schlacht an, die Eydnossen suchten gleich von Anfang in den feindlichen Haufen einzubrechen / und ob sie schon zu 13. mahlen muthig u. tapfer angesetzt, auch den Schultheiß von Lucern samt 60. tapferen Landleuten verlohren, so ware doch alles unthunlich in den feindlichen Haufen einzubrechen. Diese Noth gieng Arnold von Winkelried einem redlichen Eydnossen von Unterwalden, so zu Herzen, daß er sich in Eil mit denen Hauptleuten berathete / und den Landleuten heldenmuthig zu rief: Ihr lieben Brüder! Ihr sehet die Gefahr unser Freyheit auf einmahl wieder zu verlihren, danachen will ich zu Erhaltung derselben gern mein Leben aufopfern / gedenket nach meinem Tod an den Arnold von Winkelried, der sein Blut so willig vor die Freyheit des Vaterlandes vergossen / und folget mir herzhafft und redlich nach.

Die Fortsetzung dieser Schlacht wird gel. Gott künfftiges Jahr mitgetheilet werden.

Altkätten / Donst. nach Nicol.  
Appenzel / am Mittw. nach Nicol.  
Arau / Mittw. vor Thomas.  
Bern / Montag nach Thomas.  
Biel / Donst. vor dem Neujahr  
Bremgarten / den 22.  
Buchhorn / den 1. Montag.  
Chur / auf Andreas alten Calend.  
Ermatingen / den 1.  
Kranenfeld / Montag nach Nicol.  
Feldkirch / auf Thomas.  
Frezburg im Breisgen / auf Thomas  
Hauptweil / Montag nach Andre.  
Heidelberg / auf Nicolai.  
Saß / Dienstag nach Lucia. N. E.  
Jlang in Pindten / den 1. dienstag  
alt Cal. und den 31  
Keyserstuhl / auf Nicolai / und  
Thomas.  
Küblis / 1. Freytag Viehmarkt  
Leuzburg / Donnerstag nach Nico.  
Müllhausen / auf Nicolai.  
Peterlingen / den 2.  
Kapperschweil / Mittwoch.  
Thomas.  
Rickenbach / den 1. Dienstag.  
Schiers / auf Thomas. Tag. E.  
Strasbourg / auf altweyhnacht  
Sursee auf Nicolai.  
Ebengen / den 4.  
Überlingen / auf Nicolai.  
Uet / Donstag vor Nicolai  
Walshut / den 6.  
Wilsau / Dienstag vor Thom.  
Winterthur / Donst. vor Thom.  
Prerdon / den 27.  
Zweylingen / den 2. Donst.  
Zofingen / den 23.

Die Nacht ist 15.  
Stund lang.

✠ : ✠